

Fränkischer Tag vom Mittwoch, 17.10.2012

FÜHRUNG

Das Adelsdorfer Schloss hat seine Tore aufgetan

Adelsdorf – Zum ersten Mal lud die Stiftung Schloss Adelsdorf die Bevölkerung zum „Tag der offenen Türen“ in das Schloss ein. Sowohl die Pforte zum Schlosshof als auch Türen zu vielen Innenräumen standen offen und so konnten rund 450 Besucher das Schloss erkunden.

„Ich bin sehr zufrieden, dass dieser erste Schlosstag so gut angenommen wurde“, erklärt Bürgermeister Karsten Fischkal (FW) gegen Ende eines sehr erfolgreichen Nachmittags.

Schlossfräulein Kerstin Blum begrüßte die zahlreichen Gäste im historischen Barockkostüm und unterhielt sie mit themenbezogenen Kurzführungen, wie beispielsweise auf einem Rundgang entlang der neuen dreisprachigen Informationstafeln im Schlossareal. In der Schlosskapelle lauschten sie ergriffen der „Legende der Weißen Dame“. Diese Geschichte war so beliebt, dass das Schlossfräulein sie sogar zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen musste.

Aber auch Fotos gemeinsam mit der historisch gewandeten Führerin oder hinter einer vom Verein Schloss-Kunst Adelsdorf gestalteten Wand als barocke Herrschaften waren sehr begehrt. Das Praxisteam der Ärzte Gabriele Kreller-Laugwitz und Ahmed Kullab zeigte stolz die frisch umgebauten Praxisräume im Erdgeschoss und Rechtsanwalt Christof Poiger empfing so manchen Gast, der persönliche Erinnerungen an die frühere Nutzung der gemütlichen Kanzleiräume zum Besten gab.

Auch das Atelier der Künstlerin Renate Fukerider, die an diesem Sonntag einen Workshop in ihrem Atelier veranstaltete, stand für alle offen. Im Adelsdorf-Kalender 2013 gezeigte alten Luftaufnahmen der Gemeinde Adelsdorf riefen in einigen Besuchern Erinnerungen wach. Sie bildeten den Auftakt zu einer Aktion der Gemeinde, die die Einwohner aufruft, alte Adelsdorfer Fotografien, Bilder und Zeichnungen zur digitalen Erfassung ins Rathaus zu bringen, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Natürlich konnten sich die Gäste in und um die Schloss-

scheune mit Bratwürsten und Kuchen stärken, bevor die Sieger des Gewinnspiels gezogen wurden. Das Schlossfräulein betätigte sich als Glücksfee und zog aus den Teilnahme Scheinen, auf denen Fragen rund um das Schloss beantwortet werden mussten, zehn Gewinner. Die freuten sich über die frisch gedruckten T-Shirts der Stiftung Schloss Adelsdorf. Hauptgewinn und zweiter Platz beinhaltete außerdem einen Verzehrsgutschein des Landhotels „3 Kronen.“ Freifrau Barbara von Bibra, die sich anfänglich recht skeptisch zeigte, äußerte sich am Ende wohlwollend über diesen gelungenen Tag im Schloss Adelsdorf. „Nein, Führungen im historischen Barockkostüm werden nicht zur Regel,“ schüttelt die Schlossführerin ihre Perückenlocken. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, so einem Tag durch die Kleidung eine besondere Note zu verleihen. Die Reaktionen der Besucher machen Kurzatmigkeit und eine gewisse physische Hilflosigkeit wett,“ sagt sie schmunzelnd, „Für mich war dies eine historische Lehrstunde der besonderen Art – am eigenen Leib sozusagen.“ *ft*



Beim Tag der offenen Tür führte das Schlossfräulein.

Foto: p